

Bratislava, am Tage der Hl.3 Könige.
6. I. 39.

Lieber Andris, liebe Edith,

Ich danke Euch für Euren Brief einerseits und für die heute angekommene Karte. Die Situation im Hause Schwitzer ist augenblicklich wie folgt: Mama mit beiden Töchtern in Budapest und kommt erts in 1 bis 2 Tagen zu-rück. Ich genieße die letzten Stunden meines Weihnachtsaufenthaltes in Pressburg um morgen nach Prag abzdampfen, wo sich augenblicklich noch Juci befindet. Deshalb übernehme ich es nun für meine weitere Familie, mich für Euere liebe Karte zu bedanken und auch Euch das denkbar Beste für die Zukunft zu wünschen.

Sehr gefreut habe ich mich auch mit der Schilderung in Euerem letzten Brief, worin Ihr mir das dortige Leben möglichst noch wunderbarer ausmalt als ich es mir bis jetzt zu sammenphantasiert habe. Es muss wohl ein sehr grosser Genuss sein unjter diesen Umstaenden, lieber Andris, wissenschaftlich arbeiten zu können. Doch bin ich jetzt noch soweit davon entfernt, auch nur an das Beginnen eines konkreten Planes zwecks Einwanderung in die USA zu denken, dass diese schön geschilderten Aussichten für mich noch nicht einmal Aussichten, sondern höchstens Märchen sind. Ich danke Dir jedenfalls für die Mühe mir die Prospekte und Applications ~~eingesendet zu haben~~. Ich werde sie auf alle Fälle ausfüllen und direkt einsenden.

Für mich kommt aber augenblicklich noch nicht eine Emmigration in diesem Sinne in Frage. Ich muss also bemerken, dass die Verhältnisse hier noch immer so sind, dass eine "Auf-jeden-Fall-Auswanderung" nicht in Frage kommt und dass alles recht gut überlegt werden muss. Aber auch dann kommen die USA erst an letzter Stelle in Betracht, daja, wie bekannt ein affidavit unumgänglich notwendig ist, um etc.etc.etc.

Ich beschäftige mich augenblicklich mit einigen Projekten. Welches mir gelingen wird und in welchem Erdteil* und wann das sein wird, weiss ich noch nicht und überhaupt niemand. Das höchste ist für mich, nach Prag zurückzufahren, weiterzustudieren und dann vielleicht vorübergehend nach London zu fahren um mich dort in Sprache zu vervollkommen ev. dort zu versuchen meine Studien so schnell als möglich bis zum B.sc. zu bringen. Das sind alles Pläne, Pläne, wie sie hier ein jeder schmiedet. Es freut mich direkt zu hören, dass es Ediths Eltern gelungen ist so günstig dem morschen Europa Adieu zu sagen.

Es wird Euch vielleicht intressieren, was die übrigen Preschburger machen um ein Bild über die neue Lage zu gewinnen. Eisler Laci fährt nach London um sich in Sprache zu vervollkommen. Dann womögl. in eine brit. Kolonie. Elek Jancsi fährt diese Woche nach Palästina, Reisz Jenö etwas später, falls es ihm nicht gelingen sollte im letzten Augenblick nach der Türkei zu kommen. Lax Peter ist schon in London. Molnár Sándor /Verwandte von Eisler Laci/ haben Aussichten nach Kenya

* in London werde

ebenso Laufer und weitere Familie. Mir scheint auch Dr. Lovas ist daran interessiert. Dr. Kolb und Frau sind nach Prag vorübergehend übersiedelt und wollen dann nach Argentinien. Lóránts sind schon in NewYork, Peter hat ein affidavit, fällt jedoch in die ung. Quote, was wie bekannt Schwierigkeiten macht. Dr. Blumenthal /Vally/ müssen nach Ungarn, da sie ung. Staatsbürger sind. Lotka, die Cousine von Edith hat ein affidavit, soweit ich weiss.

Ich habe da nur einen kl. Querschnitt gegeben, ich könnte aber noch seitenlang fortfahren. Es hat aber glaube ich keinen Sinn Euch das Gemüt umsonst schwer zu machen. Auch hier ist man ja nicht immer traurig und besonders in Prag ist das Leben rein äusserlich noch genau so wie es war, nur dass Apollo jetzt ALES heisst, Hollywood abt RAJ etc. Den Sylvester habe ich heuere im Kreise meiner vier Ecken verbracht. Eingeladen waren Glasers /Erik etc./ und noch einige weniger wichtige. Etwa bis 1/2 3 wurde das alte Jahr schlafen gelegt und am morgen stand man dann mit dem Gefühl auf: na das war aber ein Jahr diese 38, die Schulkinder werden sich das sicherlich sehr merken müssen. Übrigens hatte man das ähnliche Gefühl auch, als man das Jahr 37 zu Bette getragen hat. Daraus sollte eigentlich hervorgehen, dass das mit dem 39er auch so sein wird, also viel Müte dazu!

Noch einmal ds Allerbeste und wenn Ihr wiedermal Zeit habt so schreibt

Euerm



P.S. Was ist aus den snaps geworden, die Du in London vor dem Parliament genommen hast? Wenn Du noch einige Kopien hättest, würde ich mich mit ihnen sehr freuen.

Meine Prager Adresse : Vojtěšská 10. č.pok.3. Praha II.
Es ist aber vielleicht ratsamer auch weiter her zu schreiben.

Küsse

